

Elan strahlen die Jugendlichen, die für die Produktion von Leistungsschalttransistoren im Zyklus I verantwortlich sind, auch auf die vor- und nachgelagerten Fertigungsbereiche aus, zum 3-Schicht-System überzugehen und diesen Schritt gründlich vorzubereiten.

Unterstützt wird diese massenpolitische Arbeit zur Intensivierung der Produktion durch die von der „Märkischen Volksstimme“, dem FDGB, der FDJ, der KDT und den Betriebszeitungen getragene Gemeinschaftsaktion „Mit den Besten vergleichen - selbst Spitze erreichen“. Bisher übernahmen über 700 Kollektive neue Verpflichtungen für Produktionswachstum, Effektivitätserhöhung und bessere Schichtauslastung der Grundfonds. Von der Konferenz „Jugendbrigade - Wissenschaft und Technik“, eine lobenswerte alljährliche FDJ-Beratung, ging die Initiative aus, die Robotertechnik als Jugendobjekt zu übernehmen. Die Arbeitsgruppe „Robotertechnik“ der SED-Bezirksleitung unterstützt und fördert dieses Jugendobjekt. Es wird in diesem Jahr von 65 FDJ-Grundorganisationen getragen. Während bestimmte Betriebe noch Rückstände ausweisen, läßt sich von diesen Jugendfreunden sagen, daß sie beim Robotereinsatz die beste ökonomische Effektivität erzielten.

Neue Qualität -
steigende
Exportertlöse

Nicht zuletzt konzentriert unsere Bezirksleitung ihre Führungstätigkeit darauf, daß die Exportertlöse aus neuen und qualitativ weiterentwickelten Erzeugnissen schneller anwachsen als die Aufwendungen für Wissenschaft und Technik.

Im VEB Kombinat Lokomotivbau Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ Hennigsdorf orientiert die Parteiorganisation in ihrer politischen Führung vorrangig auf schöpferische Spitzenleistungen durch eine weit höhere Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik. Höhere Maßstäbe setzen, das beginnt bei den konkreten Pflichtenheftvorgaben und verkürzten Überleitungszeiten, setzt sich bei der Entwicklung und Produktion neuer Elektrolokomotiven, U- und S-Bahnzüge fort und reicht bis zum Bau von Fertigungsstraßen für Kupferfolien. Hier wird nachgewiesen, daß Intensivierung der Produktion mit neuen, exportgünstigen Erzeugnissen und modernen Technologien ihren entscheidenden Ausgangspunkt am Reißbrett und im Labor hat. Bereits dort sind eigenschöpferische Arbeit und Erfindergeist zu fordern und zu fördern.

Reserven
erschließen für
Konsumgüter

Mit der entscheidenden Erschließung aller vorhandenen Reserven durch Nutzung der qualitativen Wachstumsfaktoren erhöht der Bezirk zugleich seinen Beitrag zur Konsumgüterproduktion.

So wird unser Havelbezirk für 110 Millionen Mark mehr dem Bedarf entsprechende Konsumgüter über den Plan hinaus produzieren. Damit dies volkswirtschaftlich spürbar ins Gewicht fällt, wird der Anteil hochwertiger Konsumgüter wesentlich wachsen. Von unseren Betrieben, die vorwiegend Produktionsmittel und bisher nicht traditionell Konsumgüter herstellen, erwarten wir die größten Anstrengungen. Sie sollen ihre staatliche Aufgabe um mindestens 8 Prozent überbieten und vor allem das Sortiment industrieller Konsumgüter reichhaltiger gestalten. Es geht darum, daß begehrte Konsumgüter schnell in die Geschäfte und zu den Kunden gelangen.

Welche Möglichkeiten es für die Konsumgüterproduktion gibt, aber auch welche Lücken sich zeigen, wurde auf einer Ausstellung anläßlich einer Bezirkstagssitzung zum gleichen Thema deutlich. Alle Parteisekretäre und Leiter unserer Kombinate und Betriebe hatten Gelegenheit, sich über den